

Sitzungsvorlage

für den **Schul- und Sportausschuss**

Datum: 25.02.2010

für den **Rat der Stadt**

Datum: 23.03.2010

TOP: 1 öffentlich

Betr.: Errichtung eines DLRG-Gemeinschaftsraumes auf dem Freibadgelände

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:** ---,--

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Errichtung eines DLRG-Gemeinschaftsraumes im Bereich des ehemaligen Kinderbeckens auf dem Freibadgelände wird zugestimmt. Einzelheiten sind in einer Vereinbarung zu regeln.

Sachverhalt:

Dem DLRG steht im Freibad Billerbeck bislang nur ein kleiner Aufenthaltsraum in der Nähe des ehemaligen Kinderbeckens zur Verfügung. Ein kleiner Abstellraum für Trainingsgeräte ... befand sich im Bereich des neuen Duschbereiches.

In mehreren Gesprächen ist die Idee gereift, dem DLRG neue Räumlichkeiten zu schaffen und den bisherigen Raum als Ersatz für den ehemaligen Abstellraum des DLRG und einen ebenfalls entfallenden Abstellraum für den Schwimmbadbetrieb zu nutzen.

Thomas Brockmann hat in Zusammenarbeit mit DLRG-Mitgliedern die Planung entworfen und bis zu einem Bauantrag entwickelt. Zwischenzeitlich wurde die Planung auch mit der Denkmalpflege abgestimmt. Ergebnisse der Abstimmungsgespräche wurden in der nun vorliegenden Planung berücksichtigt.

Der Raum soll im Bereich des alten Kinderbeckens errichtet werden. Das Kinderbecken wird als Bestandteil des Denkmals erhalten und dient als Terrassen- bzw. Strandbereich. Das Gebäude wird schlicht gestaltet und steht parallel bzw. im rechten Winkel zu den vorhandenen Gebäuden. Die Außenflächen werden mit Holz verkleidet.

Wie bisher ist die Nutzung des Raumes allein während der Badesaison vorgesehen. Danach wird der Raum „winterfest“ gemacht.

Die Planung wird in der Sitzung durch Herrn Brockmann vorgestellt. Der DLRG wird die Baumaßnahme federführend durchführen. Eine Kostenbeteiligung der Stadt ist voraussichtlich nicht erforderlich. Für die Nutzungsüberlassung der Fläche ist auf der Grundlage der Planung eine Vereinbarung zwischen der Stadt und dem DLRG zu schließen.

i. A.

Gerd Mollenhauer
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Anlagen:
Planunterlagen